



BCK MEDIENMITTEILUNG 11.08.2021: REAKTION ZUM VORSCHLAG DES BUNDESRATES, AB 01. OKTOBER SYMPTOMLOSE COVID-TESTS FÜR DAS ZERTIFIKAT KOSTENPFLICHTIG ZU MACHEN

Liebe Medienschaffende

Der Bundesrat hat heute über seinen Vorschlag informiert, dass ab 01. Oktober Covid-19 Tests, welche ohne Symptome durchgeführt werden, kostenpflichtig sein sollten. Dieser Vorschlag ist keine Überraschung, das Impfen ist der Schlüssel aus der Pandemie raus und die Schweiz zieht damit mit anderen Ländern gleich. Wenig überraschend hat der Bundesrat zwar den Übergang in die Normalisierungsphase per 01. September angekündigt, doch auf weitere Lockerungen wird aufgrund der epidemiologischen Lage verzichtet. Definitiv entscheiden wir der Bundesrat am 26. August nach Abschluss der Konsultation.

Welche Auswirkung kostenpflichtige Tests auf die Kultur der Nacht und insbesondere auf alle Veranstaltungen in der Schweiz hätte (Sport, Messen, Theater etc.), lässt sich noch nicht abschätzen. Erzeugt diese Ankündigung die gewünschte Wirkung, das heisst steigt die Impfquote und die epidemiologische Lage bleibt stabil, müsste im Herbst logischerweise auch die Zertifikats-Zutrittsbeschränkung fallen. Bleibt das Zertifikat weiterhin obligatorisch, stellen kostenpflichtige Covid-Zertifikatstest einen zusätzlichen staatlichen Eingriff in die wirtschaftliche Freiheit von Kultur-, Sport-, Messen-, Konzert- und Nachtkulturunternehmen dar. Die Gefahr ist gross, dass dann das soziokulturelle Leben vor allem auf dem Lande zum Erliegen kommt und somit Unternehmen wieder durch den Staat unterstützt werden müssen. Ob dies dem Staat tatsächlich günstiger kommt, sei dahingestellt.

Auch steht die Frage im Raum, ob das Abschaffen von kostenlosen Tests tatsächlich zu einer höheren Impfquote führt. Zielt diese Massnahme doch eher auf ein junges und urbanes Publikum ab. Doch die Zahlen zeigen, dass in Bezug auf die Impfungen eher in ländlichen Regionen, die traditionellerweise nur über wenig Veranstaltungen verfügen, angesetzt werden muss. In der Stadt Zürich liegt beispielsweise die Impfquote bei den 20- bis 40-Jährigen schon jetzt bei über 70% (mindestens einmal geimpft). Für diese gelebte Solidarität möchten wir uns hiermit bei den Stadtzürcher:innen bedanken!

Weitere Auskunft erteilt: Alexander Bücheli, Mediensprecher +41 76 574 49 76